

Zeitschrift: Minaria Helvetica : Zeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für historische Bergbauforschung = bulletin de la Société suisse des mines = bollettino della Società svizzera di storia delle miniere

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Historische Bergbauforschung

Band: - (2017)

Heft: 38: Das Bergwerk im Krähstel

Rubrik: Protokoll der 38. Jahresversammlung der SGHB in Binn (VS) vom 22. bis 24. September 2017

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll der 38. Jahresversammlung der SGHB in Binn (VS) vom 22. bis 24. September 2017

Freitag, 22. September 2017

Vorexkursion

Nach Versammlung auf dem Parkplatz in Binn (VS) ist die Fahrt mit dem Auto bis Heiligkreuz aufgenommen worden. Dort durfte dank Werner Bellwalds Bemühungen mit der Seilbahn der Gommerkraftwerke AG die etwa 650 Höhenmetern zur Einigenhütte beim Stausee überwunden werden. Von dort startete die Wanderung durch mehrheitlich wegloses Gelände über Blockschutt und durch Alpenrosengestrüpp zum Standort der Ehemaligen Erzgruben am vorderen Helsenhorn, wo zwischen etwa 1500 und 1760 Bergbau betrieben wurde. Neben den Studien der Grundmauern der Knappenhütten, den Erzhalde und nachträglichem Mittagmahl wurde noch einen Aufstieg zu den Stollen mit Magnetitvererzungsbänder im Epidotfels unternommen. Diese Vererzungen treten linsenförmig im Orthogneis der Monte Leone Decke auf. Sie erzählt eine variszische Metamorphosegeschichte folgend auf permokarbonische Intrusionsaktivitäten. Unterhalb der Knappenhütten befanden sich weitere Stollen, die vermutlich zur Prospektion dienten, da keine Erzspuren angetroffen worden sind. Einen ehemaligen Erzweg, welcher durch grosse Gneisplatten sporadisch erkennbar war, wurde auch gefunden. Pünktlich um halb vier nachmittags ist die Seilbahnstation Einigenhütten wieder für die Runterfahrt erreicht worden.

Samstag, 23. September 2017

Exkursion

Am Morgen wurden die Ruinen der Verhüttungsanlagen im Lengtal besucht, wo früher die Helsenhorn-Erze verarbeitet wurden. Diese befinden sich auf halben

Weg von Binn zu Heiligkreuz auf rechter Strassenseite, wo das Lengtalwasser sich ins Tal eingeschnitten hat. Erosion durch vermutliche periodische Hochwässer haben grosse Teile der Anlage mitgerissen. Einst schwer auffindbar sind die Gemäuer freigeschaufelt und unter anderem einen gut erhaltenen Ofen freigelegt worden. Schlacken wurden aber nicht gefunden, was auf einen Weiterverkauf durch historische Berichte belegt wurde.

Nachmittags wurde die berühmte Mineralgrube Lengenbach besucht. Unter Leitung von Ralph Cannon ist die Grube im Dolomitmarmor begutachtet worden, wo ortsspezifische Mineralien wie Binnit, Lengenbachit und viele weitere Sulfosalze gefunden wurden. Die Arsen-, Silber-, Blei- und Thalliumhaltigen Mineralien sind wissenschaftlich durch Labore intensiv untersucht worden, womit diese Grube auch als Forschungsgrube diene. Mit einem schönen Handstück in der Tasche sind wir durch den Landschaftspark Binn zurück nach Fäld gewandert, von wo der Heimweg nach Binn mit dem Auto zurückgelegt wurde.

Am Abend wurde eine kurze Vorstandssitzung zur Vorbereitung der GV im Hotel Ofenhorn abgehalten. Danach wurde von der Gemeinde Binn ein grosszügiges Aperó offeriert, das von den Mitgliedern sehr erfreulich angenommen wurde. Anschliessend fand das gemeinsame Abendessen im Restaurant des Hotel Ofenhorn statt.

Sonntag, 23. Oktober 2016

Museumsbesuch

Am Morgen ist das Binntalmuseum, im ehemaligen Angestelltenhaus des historischen Hotels Ofenhorn, besucht worden. Unter der Führung von Werner Bellwald sind verschiedene kunsthistorische Sammlungen im spannend eingerichteten Ortsmuseum durchstöbert worden. Für ein Seitental sind diese archäologischen Funde einmalig. Im Untergeschoss befin-

det sich eine umfangreiche Mineraliensammlung der Region.

Geschäftssitzung im Burgersaal Binn (Regionalmuseum beim Hotel Ofenhorn)

Der Präsident, Rainer Kündig (RK), begrüsst die Anwesenden und bedankt sich bei Peter Aeberhard und Werner Bellwald für die Organisation der GV im Binntal. Abwesende werden entschuldigt.

Die Traktanden zur GV werden ohne Ergänzungen genehmigt. Stimmenzähler ist Monika Beck.

Traktanden:

1. *Protokoll der GV 2016 «Bellinzona»:* Der Präsident, Rainer Kündig (RK), begrüsst die Anwesenden und bedankt sich bei Peter Aeberhard und Werner Bellwald für die Organisation der GV im Binntal. Abwesende werden entschuldigt.

Die Traktanden zur GV werden ohne Ergänzungen genehmigt. Stimmenzähler ist Monika Beck.

Das Protokoll zur GV 2016 in Bellinzona, 21.-23.10.2016 wird einstimmig ohne Ergänzungen genehmigt.

2. *Jahresbericht des Präsidenten:* RK: Die Mitgliederzahlen im Jahr 2017 sind bei 242, was ein Minus von 3 Mitgliedern ist. Mit einem letzten «Glück Auf» wird an Prof. Dr. Helmut Brandl gedacht, der leider im Januar 2017 von uns gegangen ist.

RK referiert über die beiden Vorstandssitzungen vom 02.05. und 23.09.2017, bedankt sich für die Zusammenarbeit und bringt die letztjährige GV mit einer ausführlichen Bilderserie in Erinnerung. Weiter entschuldigt er das Entfallen der Exkursion im 2017 infolge Krankheiten und grosser Abwesenheiten. Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

3. *Kassen und Revisionsbericht:* In Vertretung für Christian Trachsel (CT) berichtet RK über die solide Lage der Kasse und die Besonderheit, dass der Mitgliederbeitrag 2016 entfällt und die

Druckkosten für das Minaria 37/2016 auf das 2017 angefallen ist.

Die Revisoren Daniel Wehrle und Patrick Koch beantragen die Jahresrechnung zur Genehmigung und empfehlen die Entlastung des Kassiers. Die Abrechnung wird einstimmig angenommen.

Budget 2018 wird vorgestellt mit einem zusätzlichen Beitrag «Fonds für wissenschaftliche Arbeiten» für Nachwuchswissenschaftler, welche im Rahmen des Bergbaus eine Arbeit planen werden. Maximaler jährlicher Beitrag wird auf CHF 5000.00 festgesetzt, was im Budget 2018 zu Lasten des Vereinsvermögens aufgelistet wurde. (Mehr zum Fonds unter 7. Anträge)

Die Revisoren machen den Vorstand gemäss Statuten darauf aufmerksam, dass ein Vizepräsident gewählt werden sollte. Dieser wird im Laufe des Jahres 2018 bestimmt und der neue Vorstand an der Tagung 2018 vorgestellt.

4. *Festsetzung des Mitgliederbeitrags:* Die Mitgliederbeiträge für Kollektivmitglieder und Einzelmitglieder werden zu CHF 75.00 bzw. CHF 50.00 pro Jahr beibehalten. Die Abstimmung ist einstimmig.

5. *Entlastung des Vorstands:* Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

6. *Wahlen:* RK gibt den Austritt von Ueli Wenger aus dem Vorstand bekannt. Da er Abwesend ist, verabschiedet ihn RK mit einer Bildpräsentation und Rede. Das Abschiedsgeschenk wird ihm später von RK persönlich überbracht. Der gesamte Vorstand wird bestätigt.

7. *Anträge:* An der Vorstandssitzung vom 02.05.2017 wurde über einen Fonds diskutiert, welcher junge Nachwuchsforscher im Bereich Bergbau in die SGHB locken könnte. Ab 2018 dürfen Lehrlinge (SVA), Studierende (BA, MA), Schüler (Maturaarbeit) für Geo- und Kulturwissenschaftliche Arbeiten mit Bezug zu Bergbauprojekten sich für einen Förderumfang von CHF 500.00 bis CHF 5000.00 bewerben. Für die Antragsstellung sind übliche Bedingungen

vorgesehen. Im Gegenzug verpflichtet sich der Antragssteller, einen schriftlichen Beitrag zum geförderten Projekt für das Minaria Helvetica zu erstellen und darüber auch einen Vortrag an der GV der SGHB zu halten. Im Beirat sind vom Vorstand Christian Trachsel (Kasse), Rouven Turck (Kulturwissenschaften), Gregor Zographos (Geowissenschaften), Thomas Zollinger (Reisen und Exkursionen).

Der Antrag eines «Fonds für wissenschaftliche Arbeiten» wurde angenommen. Die Idee, eine für die SGHB interessante Projektliste als Anregung zu erstellen, wird verfolgt.

8. *Vorschau auf das Vereinsjahr 2018:* Die Jahrestagung 2018 wird entweder in Bivio oder im Gonzen stattfinden. Je nach Standort wird der Termin frühzeitig festgesetzt.

Als Exkursionen werden von Thomas Zollinger das Balsthal mit den Bohnerzen und das Bergwerk Chrästel in Buchs ZH als Folge auf das Minaria 38 vorgeschlagen. Evtl. wird auch einen Steinbruch in Villigen als möglichen Exkursionsort evaluiert. Man möchte gerne als Kompensation zu 2017 mindestens zwei Exkursionen organisieren.

9. *Verschiedenes:* Elsbeth Rehm richtet Grüsse und Dank vom FBG aus und weist auf das FBG-Projekt Bellaluna hin, wo sie die Ruinen zu retten und sanieren versuchen. Jede Unterstützung sei willkommen. (http://www.bergbau-gr.ch/wordpress/?page_id=6515). Des Weiteren wurde auch auf die Zeitschrift der FBG «Bergknappe» hingewiesen.

Sandrina Cirafici präsentiert ihre Publikation mit Pierre-Yves Pièce zusammen über die Forschung am sentier de sel (Salzpfad) in Chablais.

Stefan Meier trägt einen Beitrag zu seiner geplanten Reise nach Nord-Wales «Wandern auf den Spuren der Bronzezeit in Nordwales» vor.

Der Präsident schliesst die Sitzung um 14.10 Uhr, es folgt eine Kaffeepause mit Kuchen.

Wissenschaftliche Sitzung

14.30h: **Peter Aeberhard** (Bern) gibt eine Einführung in «die Eisenvorkommen im Binntal und am Simplon» und eine Übersicht zu den Untersuchungsgebieten. Er verweist auf die gefundenen Vorkommen und Verarbeitungsstandorte, welche von seinem Team gesucht und untersucht worden sind sowie auf die anstrengende und aufwändige Arbeit bei der Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Auch die Instandsetzung der Fundstellen und Rekonstruktionen der historischen Tätigkeiten benötigten viel Zeit und Energie. Alle Erkenntnisse sind ins Buch eingeflossen.

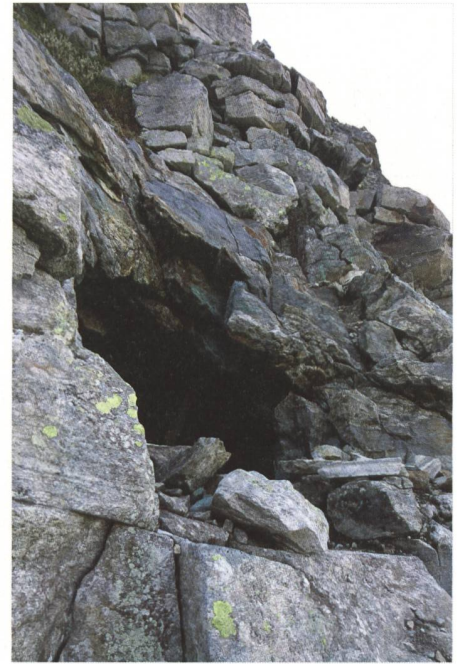
15.00h: **Ruedi Guhl** (Zürich) erzählte uns über das Verfahren der «Röntgenfluoreszenzanalyse an Eisenobjekten und Erzen aus Binn». Dabei fokussierte er sich auf die Funktionalität des Gerätes und die Technik der Analyse, welche mit einem Handgerät an den Proben oder auch direkt Felsen durchgeführt wurden.

15:30h: **Werner Bellwald** (Naters) berichtet «Aus der Geschichte des Binner Bergbaus» und zeigt so auch auf, dass es wichtig ist, die historischen Dokumente in der Bergbauforschung miteinzubeziehen. Er schmückte seinen Vortrag mit Anekdoten aus der Geschichte des Nachmittelalters aus dem Binntal.

16:00h: **Hansruedi Rüegg** (Basel) trägt eindrücklich vor, wie mit den Spurenanalysen der verarbeiteten Eisen aus den Kenntnissen der Geologie und Mineralogie ihren Ursprung ermittelt werden kann.

Ende der wissenschaftlichen Sitzung um 16:30h, danach schloss RK das Tagungswochenende mit dankenden Worten ab. Auch dank dem perfekten spätsommerlichen Wetter wird uns die GV im schönen Binntal in bester Erinnerung bleiben.

GZ, 28.09.2017



o. links: Gommersee auf der Höhe der Bergstation der Seilbahn, welche von der Gommerkraftwerke betrieben wird. Durch gute Beziehungen und Organisation von Werner Bellwald und Peter Aeberhard durften wir die Bahn benutzen. *o. rechts:* Zu den Stollen mussten wir durch Blockschutt und Alpenrosengebüsche kämpfen, bis wir den Eingang erreicht haben. *u. links:* Zufriedener Exkursionsorganisator bei den Knappenhütten vor bezaubernder Aussicht zum Finserahorn und hinunter ins Lengtal, wo in der Mitte noch das Kraftwerk sichtbar ist. *u. rechts:* Freigeschaufelter Ofen beim Lengtalwasser. Fotos: ZOGRAPHOS (2017)





o. links: Einführung in das Ortsmuseum Binn von Werner Bellwald auf dem Parkplatz des Hotels Ofenhorn.
o. rechts: Die alte Brücke über die Binna, welche durch das idyllische Dorf Binn fließt; Blick vom Hotel Ofenhorn.
unten: Der Aufstieg zu den Erzstollen mit Blick ins Lengtal.
Fotos: Zographos (2017)

